



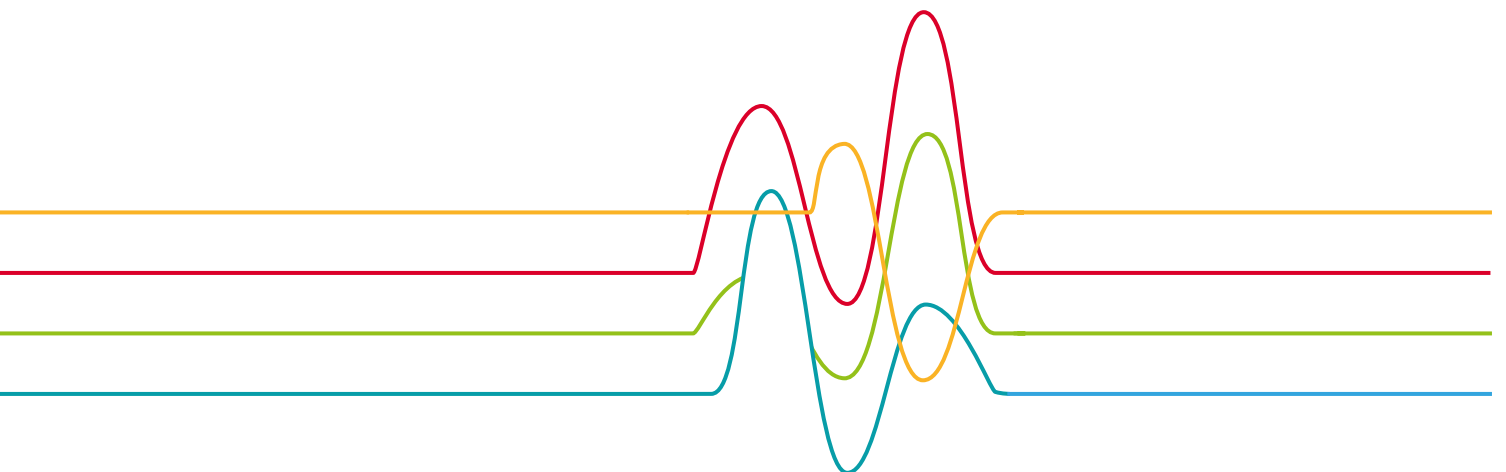
SVEB-Zertifikat Ausbilder*in

Durchführung von Lernveranstaltungen



Ausbildungsort **Basel**

Ausbildungscurriculum



VORWORT

Professionelles Ausbilden hat mehrere Facetten. Einerseits das Wahrnehmen der Gruppe, um auch in speziellen Situationen entsprechend reagieren zu können und einen möglichst interaktiven Lernunterricht zu gestalten. Dazu helfen Ihnen mediative Kompetenzen sowie Kenntnisse von «Gewaltfreier Kommunikation, GFK». Andererseits brauchen Sie handfeste Moderationsskills, um Prozesse effizient und effektiv zu lenken, zu strukturieren und zu steuern, sowie Kenntnisse im Bereich der Online-Kommunikation. Dazu kommen vertiefte Kenntnisse des didaktischen und methodischen Vorgehens und eine gute Selbstreflexion, um die richtigen Schlüsse für den Umgang mit Ihren Teilnehmenden zu ziehen.

Die erwähnten Kompetenzen machen diesen Erwachsenenbildungs-Lehrgang sicher einzigartig, da sie zusätzlich die Basis für ein vertiefteres Studium in Mediation, Moderation und GFK bieten können.

Im Rahmen dieser Ausbildung werden Sie die Gelegenheit haben, ein konkretes Projekt «Lernveranstaltung» zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren.

Das Modul «SVEB–Zertifikat Ausbilder*in» von perspectiva bildet die Basis (Stufe 1) des AdA-Baukastens «Ausbildung der Ausbildenden» und führt zur Zulassung für die nächsten Stufen. Die Ausbildung von perspectiva ist als Vorbereitungskurs für die eidgenössische Prüfung zur/zum Ausbilder*in mit eidgenössischem Fachausweis anerkannt.



ZIELGRUPPE

Menschen, die in ihrem eigenen Fachbereich Lehrveranstaltungen, Schulungen und Kurse mit Erwachsenen durchführen. Vorausgesetzt wird die Fachkompetenz im eigenen Fachbereich.

ZIELSETZUNGEN

Im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorbereiten, durchführen und auswerten.

DAUER UND KOSTEN

Die Kurszeiten bei perspectiva liegen jeweils von 9:00-12:30 und 13:45-17:00 Uhr, Tag 2 des fünften Blocks ist halbtägig (9:00-12:30 Uhr). Ein Kurstag umfasst abzgl. der Pausen 6,25 Stunden (6h15'). Das Modul Erwachsenenbildung «Ausbilder*in» umfasst 8 Blöcke (13.5 Tage) und einen Praxistag innerhalb von 9-12 Monaten, mit:

- 90 Stunden Netto-Präsenzzeit (davon 30 Stunden online)
- 165 Stunden selbständige Lernzeit
- innerhalb von 2 Jahren, teilszeitliche Praxis im Leiten von Lernveranstaltungen, mindestens 150 Stunden

Einmalzahlung:	1 x 4'990.-	= CHF 4'990.-
2 Raten:	2 x 2'565.-	= CHF 5'130.-
6 Raten:	6 x 925.-	= CHF 5'550.-

inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Obst

Block 1	Curriculum Aufbau	10.–11.06.2027
Block 2	Lernziele	26.–27.08.2027
Block 3	Moderation Basic	30.09.–01.10.2027
Block 4	Methoden in der Ausbildung	20.–21.01.2028
Block 5	Abschluss und Transfer	17.–18.02.2028
Praxistag		11.05.2028
Zusatzblock	Mediative Kompetenz	25.11.2027
Zusatzblock	GfK im Arbeitsalltag	04.–05.11.2027
Zusatzblock	Online-Kommunikation	Termin in Vorbereitung

INHALTE

Block 1 – Curriculum Aufbau

Marcel Lüdi • 10.–11. Juni 2027 (Tag 2 online)

Im Startblock lernen Sie als Basis den Curricularen Aufbau einer Lernveranstaltung. Gleichzeitig bildet dieser Block den Auftakt für Ihr eigenes Projekt «Lernveranstaltung», welches Sie im Laufe Ihrer Ausbildung erarbeiten und durchführen.

- Sie kennen den Curricularen Aufbau einer Lernveranstaltung,
- Sie kennen die ersten drei Schritte «Bedarfsanalyse» und wenden diese auf Ihr eigenes Projekt an,
- Sie kennen verschiedene Lernplattformen, welche Sie in Ihrer täglichen Arbeit nutzen können,
- Sie kennen die wichtigsten Unterlagen und Dokumente für die Planung einer Lernveranstaltung, wie Drehbücher, TN – Unterlagen, etc.,
- Sie wissen, welche Lerntypen es gibt und worauf Sie im Lernalltag achten müssen. Gleichzeitig lernen Sie Ihren eigenen Lerntyp kennen und reflektieren Ihre eigene Lernbiographie

Block 2 – Lernziele

Marcel Lüdi • 26.–27. August 2027 (Tag 1 online)

Die eigene Rolle als Ausbilder und im Kontext der Organisation ist ein wichtiger Bestandteil, um erfolgreich Lernveranstaltungen zu planen. Dabei geht es um Vorgaben und Rahmen der Organisation, welche für die Lernveranstaltungen zu berücksichtigen sind. Lernpsychologie sowie die Grundlage von Lernen gehören zum Alltag von Ausbildenden. Die Definition von Lernzielen, als erster Schritt der «Didaktischen Analyse» ist ein wichtiger Bestandteil, welcher in diesem Block intensiv behandelt wird.

- Sie kennen die wichtigsten lernpsychologische Grundlagen und wissen, wie Sie diese im Unterricht erfolgreich einsetzen können,
- Sie kennen die drei Schritte der «Didaktischen Analyse»,
- Sie lernen, wie Sie Lernziele für Ihre Lernsequenzen definieren,
- Sie kennen die Unterscheidung von verschiedenen Arten von Lernzielen,
- Sie kennen Ihre Rolle in Ihrer Organisation als Ausbildende,
- Sie kennen Ihre Rolle als Ausbilder/in und können diese gezielt einsetzen.

Block 3 – Moderation - Basic

Marcel Lüdi • 30. September – 01. Oktober 2027

Die Schritte 2 und 3 der «Didaktischen Analyse» befassen sich mit dem Entscheid für Inhalte, Methoden und Medien. Diese bilden den Schwerpunkt der Blöcke 3 & 4 und gleichzeitig haben Sie die Gelegenheit eine eigene Lernsequenz durchzuführen und erhalten dazu entsprechendes Feedback.

Im Block 3 werden Methodiken und Techniken der grundlegenden Moderation erlernt und deren Einsatz in den verschiedenen Phasen eingeübt. Gleichzeitig werden die Abgrenzungen und Spezifikationen in den verschiedensten Settings, wie Sitzungen, Workshops, Seminaren, Veranstaltungen, etc. thematisiert und aufgezeigt.

- Sie lernen die Grundlagen der Moderation, insbesondere von Sitzungen und Workshops kennen und können diese anwenden
- Sie erlernen und üben einzelne Methoden der Moderation und lernen, wie Sie diese wirkungsvoll einsetzen können
- Sie kennen Ihre Rolle als Moderator/in und wissen dieses gekonnt einzusetzen
- Sie lernen, wie Sie optimale Voraussetzungen schaffen können, um Ergebnisse in Workshops und Sitzungen zu verbessern
- Beispiel-Settings: Meetings, Sitzungen, Arbeitsgruppen, Projektgruppen, Seminare, Workshops, Podiumsdiskussion

Block 4 – Methoden in der Ausbildung

Marcel Lüdi • 20.–21. Januar 2028 (Tag 1 online)

Die Schritte 2 und 3 der «Didaktischen Analyse» befassen sich mit dem Entscheid für Inhalte, Methoden und Medien. Diese bilden den Schwerpunkt der Blöcke 3 & 4 und gleichzeitig haben Sie die Gelegenheit eine eigene Lernsequenz durchzuführen und erhalten dazu entsprechendes Feedback. Hauptfokus im Block 4 steht das Erlernen von Methodiken und Techniken, die speziell in Ausbildungssequenzen angewandt werden. Dabei sind auch die verschiedenen Sozialformen und deren Auswirkungen auf die Gruppendynamik ein Thema. Ferner werden auch neuere Formen und Medien behandelt.

- Sie kennen vertiefte Methoden und Techniken der Erwachsenenbildung und können diese gezielt anwenden
- Sie erlernen und üben einzelne Methoden und Techniken, welches speziell in Ausbildungssequenzen angewandt werden und lernen, wie Sie diese wirkungsvoll einsetzen können
- Sie lernen grundlegende Elemente der Gruppendynamik, insbesondere der Umgang mit der sozialen und persönlichen Vielfalt (Diversity in Lerngruppen).

Block 5 – Abschluss und Transfer

Marcel Lüdi • 17.–18. Februar 2028 (Tag 1 online, Tag 2 nur vormittags)

Im Zentrum des Schlussblocks steht der letzte Schritt der Curriculumkonstruktion, die «Wirkungsanalyse». Zielüberprüfung, Transferüberlegungen sowie Auswertungen der Lernveranstaltungen werden behandelt. Ebenso verschiedene Methoden und Techniken der Evaluation.

- Sie lernen Methoden und Techniken kennen, um Lerninhalte zu überprüfen
- Sie können einfache Kursauswertungen durchführen
- Sie kennen die Grundlagen des Lerntransfers, sowie deren Bedeutung

Praxistag

Marcel Lüdi • 11. Mai 2028

Am Praxistag erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, eine Lernsequenz aus Ihrem konkreten Projekt «Lernveranstaltung», welches Sie während der Ausbildung konzipiert haben, vor den anderen Teilnehmenden durchzuführen.

Dabei erhalten Sie ein entsprechendes Feedback der Teilnehmenden sowie des Dozenten. Dieses Feedback ist schlussendlich Bestandteil für das Erlangen des SVEB-Zertifikats Ausbilder*in. Bei Nicht-Bestehen des Kompetenznachweises besteht die Möglichkeit der Wiederholung in Block 5.

Zusatz-Block – Mediative Kompetenz

Dr. Katja Windisch • 25. November 2027

Der Zusatzblock führt in die Grundprinzipien und Techniken mediativen Handelns ein. Ausgehend von einem Überblick über Konfliktdynamiken und Eskalationsstufen wird die institutionalisierte Mediation als strukturiertes Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung vorgestellt. Im Vordergrund stehen Schritte und Techniken mediativen Handelns, die in eigenen Situationen sowohl präventiv als auch deeskalierend eingesetzt werden können.

- Konfliktprävention,
- Umgang mit Widerstand in Lehrveranstaltungen und
- situative Deeskalationsmöglichkeiten,
- Formen nachhaltiger, konstruktiver Konfliktbearbeitung.

Zusatz-Block – GFK im Arbeitsalltag

Michael Peuckert • 04.–05. November 2027

auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg

Die Haltung und die Methodik der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation ermöglichen es, dass Menschen sich anerkannt und ernst genommen fühlen und ihr Engagement so einbringen, dass es sowohl die strategische Ausrichtung des Lernprozesses sowie das Wohl aller im Blick behält. In diesem Block lernen Sie die theoretischen Grundlagen der Gewaltfreien und Wertschätzenden Kommunikation kennen und können sie anhand von praxisnahen Beispielen aus dem Arbeitsalltag erleben und selbst ausprobieren. Sie erfahren, wie Sie mit der GFK andere Menschen, Teams und sich selbst in herausfordernden Situationen, in Konflikten sowie in Entscheidungs- und Changeprozessen erfolgreich unterstützen können.

Zusatz-Block – Online Kommunikation

Anne Rickert • Termin in Vorbereitung (1-tägig, online)

Authentisch und empathisch im virtuellen Raum kommunizieren

Dieser Block bietet einen Einstieg und vertiefende Erfahrungen mit der Umsetzung von emotional intensiven und sozial interaktiven Kommunikationsdienstleistungen im virtuellen Raum. Hierbei geht es darum, sowohl die Technik im Griff zu haben, als auch Methoden online umzusetzen und den Kontakt zu den Gesprächspartner*innen online herstellen und halten zu können. Im interaktiven Online-Block ergänzen sich Theorie-Input, praktische Übungen, Selbstreflexion und Kleingruppenarbeit; einen Schwerpunkt am Nachmittag bildet ein Rollenspiel, in dem das Gelernte anhand einer fiktiven Situation erprobt werden kann.

ABSCHLUSS

Das Modul schliesst mit dem «SVEB-Zertifikat Ausbilder*in: Durchführung von Lernveranstaltungen» ab. Es bildet die Basis (Stufe 1 des AdA-Baukastens «Ausbildung der Auszubildenden»), welche zur Zulassung zur Berufsprüfung zum Erwerb des Titels «Ausbilder/ Ausbilderin mit eidgenössischem Fachausweis» (Stufe 2 des Baukastens «Ausbildung der Auszubildenden») führt. Anschliessend sind Vertiefungen und Verfeinerungen in aufbauenden Extrablöcken möglich.

Für die Teilnahme an den Blöcken werden jeweils im Ausbildungspass die Unterschriften der Lehrenden eingetragen. Auch die selbstständigen Lernzeiten werden im Ausbildungspass visiert. Für die Ausbildungsblöcke stellt perspectiva eine Teilnahmebestätigung aus, nach Abschluss aller Teile inklusive aller notwendigen Selbstlernprozesse nach dem Anerkennungsverfahren das Zertifikat.

ZERTIFIZIERUNGSBEDINGUNGEN

- Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (min. 80 %)
- Durch den Moduldozenten oder die Moduldozentin mit «bestanden» bewerteter Kompetenznachweis.
- Reflexion des persönlichen Lernprozesses. Die Reflexion hat schriftlich zu erfolgen und wird vom Moduldozenten oder von der Moduldozentin attestiert. Sie wird nicht qualifiziert; ein Feedback ist fakultativ.
- Nachweis einer mindestens 2-jährigen teilzeitlichen Praxis im Umfang von min. 150 Praxisstunden (Präzisierungen auf dem Informationsblatt «Praxisnachweis»).

REKURSMÖGLICHKEITEN UND -VERFAHREN

- Eine Einsprache gegen eine Bewertung bzw. ein Prüfungsergebnis ist schriftlich (elektronisch oder postalisch) und begründet innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung desselben bei der Instituts- sowie Geschäftsleitung einzureichen.

- Die Einsprache muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Einsprecherin/des Einsprechers oder der sie/ihn vertretenden Person enthalten.
- Den Weiterbildungsteilnehmenden ist im Rahmen von Einspracheverfahren Einsicht in ihre Akten zu gewähren.
- Die Einsprecherin/der Einsprecher ist im Einspracheverfahren durch die Geschäftsleitung anzuhören. Diese Anhörung ist aktenkundig zu machen.
- Die Gesellschafter/innenversammlung prüft die Einsprache, die Stellungnahme der Curricula-Verantwortlichen sowie die Anhörung und eröffnet einen schriftlichen Einspracheentscheid.
- Gegen den Entscheid des Modulanbieters kann bei der QSK AdA FA-M1 innert 30 Tagen eine schriftlich begründete Beschwerde eingereicht werden. Die QSK prüft, ob das Verfahren formell richtig war. Die Beschwerde ist kostenlos.

WAS SIE LERNEN KÖNNEN *

Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung

- bereiten im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vor, sowie führen sie durch und werten sie aus
- übertragen die Leitziele, die andragogische Ausrichtung und andere Vorgaben der Organisation auf die eigenen Lernveranstaltungen
- bringen die vorgegebenen Ziele und Inhalte mit den Rahmenbedingungen und den Bedürfnissen der spezifischen Teilnehmergruppen in Einklang
- formulieren Ziele für Lerneinheiten und überprüfen die Zielerreichung mit geeigneten Methoden
- gestalten Lerneinheiten nach Kriterien des erwachsenengerechten Lernens und begründen die Methodenwahl – auch in Bezug auf das Fach und das Berufsfeld
- gestalten das didaktisch-methodische Vorgehen so, dass die aktive Teilnahme gefördert wird
- geben den Teilnehmenden Rückmeldungen zu ihren Lernfortschritten, formativ und aufgrund formalisierter Kriterien
- gestalten die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Ausbilder*in und Teilnehmenden
- reflektieren das eigene Verhalten in der Rolle der Ausbilder*in und ziehen daraus Konsequenzen

*Gemäss Kompetenzen und Ressourcen (Ko-Re) für das Modul AdA FA, SVEB, www.alice.ch

HÖHERE FACHPRÜFUNG AUSBILDER*IN MIT EIDG. FACHAUSWEIS (HFP)

Der Modul "SVEB-Zertifikat Ausbilder*in" von perspectiva bildet die Basis (Stufe 1) des AdA-Baukastens «Ausbildung der Ausbildenden» und führt zur Zulassung für die nächsten Stufen. Die Ausbildung von perspectiva ist als Vorbereitungskurs für die eidgenössische Prüfung zur/zum Ausbilder*in mit eidgenössischem Fachausweis anerkannt. Nach Absolvieren der erforderlichen Stufen des AdA-Baukastens und der eidgenössischen Prüfung besteht die Möglichkeit einer Rückerstattung von 50% der Kursgebühren in Form von Bundesbeiträgen (subjektorientiert).

AUSBILDUNGSLEITUNG UND LEHRKÖRPER



Marcel Lüdi

Ausbildungsleitung und Hauptdozent

Erwachsenenbildner, Mediator und Coach. Gründer der Firma hinblick, Training, Coaching und Visualisierung seit 2013. Mitentwickler des Analysetools «change eye» für Changemanagement-Prozesse in Organisationen seit 2020. Leiter Personal- und Organisationsentwicklung an der Universität Basel, 2013 bis 2021. Praktizierender Mediator im MeCoNet-Netzwerk und Dozent für Erwachsenenbildung (SVEB I) sowie Moderationslehrgang bei perspectiva. Seit 2015 weitere Dozententätigkeiten an Hochschulen und der Universität Basel.



Katja Windisch

Dozentin Mediative Kompetenz

Dr., Soziologin, praktizierende Supervisorin und Mediatorin FSM, Institutsleiterin. Verschiedene Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Hochschuldidaktik, Führung, Projekt- und Konfliktmanagement. Mediations- und Supervisionsausbildung an der perspectiva. Lehrbeauftragte und Dozentin, u.a. an der perspectiva, Fachhochschule Nordwestschweiz, Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Basel, Trainerin des Schweizerischen Anwaltsverbands SAV.



Michael Peuckert

Dozent Gewaltfreie Kommunikation

zertifizierter Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC + Fachverband GFK), Dipl. Psychoenergetiker, Coach, Schulsozialarbeiter. Coach und psychologischer Berater in eigener Praxis (www.trakom.ch), Schulsozialarbeiter an einer Schule in Baselland. Ausbildungsleiter Gewaltfreie Kommunikation am Ausbildungsinstitut perspectiva.



Anne Rickert

Dozentin Online Kommunikation

Gründerin und Leiterin des Instituts Online Mediation (www.iom-rickert.de) und verknüpft ihre Expertise als lizenzierte Wirtschaftsmediatorin (BM®) mit langjährigem Consulting Knowhow in der IT-Branche und über 15-jähriger Erfahrung als Online-Trainerin und Online-Moderatorin.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf der Webseite www.perspectiva.ch. Nach Anmeldung werden eine Bestätigung, eine Rechnung sowie Informationen zur Veranstaltung und dem Kursort verschickt, in der Regel per E-Mail. Mit der Bestätigung der Anmeldung wird zwischen der perspectiva GmbH (im Folgenden auch perspectiva / wir / uns) und der*dem Teilnehmer*in (im Folgenden auch Kund*in) ein Weiterbildungsvertrag geschlossen. Mit der Anmeldung anerkennt die*der Teilnehmer*in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der perspectiva GmbH. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung gilt für die in der Anmeldung bezeichnete Durchführung einer Veranstaltung.

Weiterbildungsangebot

Perspectiva bietet Weiterbildungen im Bereich der Erwachsenenbildung an. Das Weiterbildungsangebot umfasst folgende Veranstaltungsformen:

- **Seminare** (auch Kurse, Tagungen): Weiterbildungen, welche an ein bis vier in der Regel aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden. Einige Seminare werden in zwei Teilen, d.h. mit einer Pause zwischen den einzelnen Seminartagen durchgeführt.
- **Ausbildungen** (auch Ausbildungsgänge, Lehrgänge, Weiterbildungsgänge) sind Weiterbildungen, die über mehrere Module und Monate durchgeführt werden.

Zulassung

Die Weiterbildungsangebote von perspectiva, namentlich die Ausbildungen, richten sich vornehmlich an Personen mit einem Tertiärabschluss sowie mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Personen ohne Tertiärabschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie über andere vergleichbare Abschlüsse oder durch andere Leistungen den Nachweis erbringen können, dass sie die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Absolvieren der Weiterbildung erfüllen. Über die Zulassung entscheidet perspectiva zusammen mit der jeweiligen Seminar- bzw. Ausbildungsleitung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung.

Annullation

Zu unterscheiden sind Abmeldungen, Umbuchungen, Austritte und Kündigung.

Eine Abmeldung erfolgt vor Beginn eines Seminars oder einer Ausbildung. Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung berechnen wir bei Ausbildungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 200.-. Bei Seminaren fallen keine Kosten an. Wird eine Abmeldung innerhalb von vier Wochen vor Weiterbildungsbeginn vorgenommen, kann die Teilnahmegebühr sowohl bei Seminaren als auch bei Ausbildungen nicht zurückerstattet werden, bzw. muss vollumfänglich einbezahlt werden.

Bei einer Umbuchung in ein anderes Seminar bzw. eine andere Ausbildung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung berechnen wir bei Ausbildungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 100.-. Bei Seminaren fallen keine Kosten an. Eine Umbuchung innerhalb von vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung ist nur nach Absprache mit perspectiva möglich. Wird eine solche vorgenommen, werden 60% der Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet bzw. müssen einbezahlt werden. Kann die Veranstaltung trotz der Umbuchung mit ausreichender Teilnehmendenzahl durchgeführt werden, entfallen diese Kosten, sofern die neue Veranstaltung tatsächlich besucht wird. Es ist pro Anmeldung nur eine Umbuchung in eine andere Veranstaltung möglich.

Bei Abbruch der Ausbildung (Austritt) erfolgt keine Rückzahlung der Kosten und die Zahlung der gesamten Ausbildungskosten inkl. sämtlicher offener Raten ist verpflichtend.

Perspectiva ist berechtigt, den Weiterbildungsvertrag mit Teilnehmenden aus wichtigen Gründen (Verstoss gegen Prüfungsordnung, ungebührliches Verhalten, nicht fristgerecht bezahlte Teilnahmegebühr etc.) einseitig zu kündigen und die Teilnehmenden damit von einem Seminar oder einer Ausbildung auszuschliessen. Die aus einem solchen Ereignis entstehenden Schäden sind durch die*den Teilnehmer*in zu ersetzen (Teilnahmegebühr, Prüfungsgebühr etc.). Allfällige Stornierungskosten für Reisen und Unterkunft werden vollumfänglich von den Teilnehmenden getragen.

Preise / Zahlungsbedingungen

Unsere Preise sind in CHF angegeben. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist in der Regel vor dem ersten Seminartag bzw. vor Ausbildungsbeginn zu leisten. Bei einzelnen längeren Ausbildungen (z.B. Mediationsausbildung) bestehen drei Zahlungsmöglichkeiten: Einmalzahlung, Semesterzahlung und monatliche Ratenzahlung. Perspectiva erhebt bei verspäteten Zahlungen Mahngebühren in folgender Höhe: Zahlungserinnerung CHF 0.00 | 1. Mahnung CHF 0.00 | 2. Mahnung CHF 30.00 (zzgl. Verzugszinsen von 5% p.a.). Wenn nach der 2. und letzten Mahnung die Zahlungsfrist abläuft, ohne dass ein Zahlungseingang erfolgt, leiten wir ein Betreibungsverfahren ein. Die Gebühren des zuständigen Betreibungsamtes werden der oder dem Schuldner*in weiterverrechnet (je nach Höhe der Forderung CHF 7.00 bis CHF 90.00). Weiterbildungsguthaben, die z.B. aufgrund einer Umbuchung entstehen können, verfallen nach 18 Monaten, gerechnet ab dem ersten Tag des Seminars oder Ausbildungs-Moduls, für welches die ursprüngliche Anmeldung galt.

Änderungen

Perspectiva ist bei wichtigen Gründen (kurzfristiger Ausfall der*des Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) berechtigt, Ausbildungstage nicht an den vorhergesehenen Terminen durchzuführen und Ersatztermine anzubieten. Des Weiteren ist perspectiva berechtigt, Präsenzveranstaltungen durch virtuelle Veranstaltungen oder gemischte Formen zu ersetzen. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kosten bzw. eines Teils davon. Sollten wir aus wichtigem Grund (Ausfall der*des Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) gezwungen sein, eine Veranstaltung ohne Ersatztermin abzusagen (auch kurzfristig), so sind wir zur Rückzahlung der vollen einbezahlten Ausbildungskosten verpflichtet. Weitere Ansprüche an perspectiva bestehen nicht. Durch Teilnehmer*innen verpasste Termine innerhalb von Ausbildungen mit mehreren Modulen können bei begründeten Ereignissen im Rahmen der Vorgaben der zertifizierenden Verbände in einem parallelen Ausbildungsgang besucht werden.

Datenschutz

Die Personendaten unterliegen dem schweizerischen Datenschutzrecht. Die perspectiva GmbH führt eine Datensammlung und bearbeitet Kundendaten zur professionellen Abwicklung seiner Leistungen und für eigene oder gesetzliche vorgeschriebene Zwecke. Dazu gehören z.B. Marketing, Marktforschung, Erstellung von Kundenprofilen, Statistik und Planung sowie Dienstleistungsentwicklung. Die perspectiva GmbH verwendet die Kundendaten (Name, Foto, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) für die Erstellung von Teilnehmendenlisten von Ausbildungen/Seminaren/Workshops/Kursen, etc., soweit von den Kund*innen oder Teilnehmer*innen gegen die Veröffentlichung auf der Teilnehmendenliste bei der Anmeldung nicht Einspruch erhoben wird.

Die perspectiva GmbH verwendet Bilder (Fotoaufnahmen aus Ausbildungen/Seminaren/Workshops/Kursen) für ihre Website sowie für die periodisch erscheinende Werbezeitschrift „PERSPEKTIVEN“, sofern Kund*innen oder Teilnehmer*innen zu Bildern, auf denen sie erkennbar abgebildet sind, ihr ausdrückliches Einverständnis gegeben haben. Erscheinen irrtümlich Bilder von Kund*innen auf der Webseite von perspectiva, die ihr Einverständnis nicht erteilt haben, so gelten diese Bilder als von den Kund*innen akzeptiert, wenn sie*er nicht bis 2 Monate nach Publikation neuer Bilder widerspricht. Die perspectiva GmbH verpflichtet ihre Dozent*innen und Mitarbeiter*innen zur Vertraulichkeit und Einhaltung eines angemessenen Datenschutzes. Die perspectiva GmbH gibt Personendaten nur aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person an Dritte weiter.

Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die perspectiva GmbH behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus sachlichen Gründen jederzeit zu ändern.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen der*des Kund*in mit der perspectiva GmbH unterstehen dem schweizerischen materiellen Recht. Erfüllungsort und Betreibungsort für Teilnehmer*innen mit ausländischem Wohnsitz / Sitz ist 4051 Basel. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Basel. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Zuständigkeiten.

Haftung

Versicherungen (für Krankheit, Unfall, Haftpflicht, Annullierungskosten) ist Sache der Teilnehmer*innen. Die*der Teilnehmer*in erklärt sich für alle Haftungsansprüche während des Seminars und bei der An- und Abreise selbst verantwortlich.

